

## Protokoll GISS-Beirat „Wollepark“ Juni 2019

Teilnehmer\*innen: siehe anliegende Teilnehmer\*innenliste

Datum: 27. Juni 2019

Ort: Nachbarschaftszentrum Wollepark Westfalenstr. 6, 27749 Delmenhorst

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
  2. Protokoll der Sitzung vom 14. März
  3. Wahl des GISS Beirats-Vorsitzenden
  4. Sachstandbericht zu den Einzelmaßnahmen
    - Abbruch Westfalenstraße 8
    - Der neue Gemeinschaftsgarten
- Kurzvorträge von studentischen Projekten, die zum Thema städtisches Gärtnern im Wollepark forschen
- Am Wollepark 13 – 14, Sozialplanung
  - Parkzugänge
5. Berichte der Einrichtungen aus dem Quartier
  6. Bericht aus dem Nachbarschaftszentrum
  7. Anregungen der Bewohnerschaft
  8. Verschiedenes

### **Ergebnisprotokoll**

#### **1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**

Herr Ledwoin begrüßt die Teilnehmenden und stellt fest, dass die Einladung fristgerecht zugestellt worden ist.

Es gibt keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche von den Teilnehmenden der Sitzung.

Die Tagesordnung wird mit 11 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

#### **2. Protokoll der Sitzung vom 14. März**

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 14. März wird ohne Änderungswünsche mit 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

#### **3. Wahl des GISS Beirats-Vorsitzenden**

Herr Ledwoin bittet Frau Bernau um die Durchführung der Wahl für einen Vorsitz des GISS Beirats. Frau Bernau teilt mit, dass dieses Mal zwei Personen kandidieren. Peter Ledwoin stellt sich erneut der Wahl. Zudem kandidiert Sylvia Schmidt für den Vorsitz. Frau Bernau weist darauf hin, dass die Wahl geheim stattfinden wird.

Frau Schmidt stellt sich kurz vor. Sie ist 48 Jahre alt und wohnt im Wollepark. Engagiert hat sie sich bisher vor allem beim Stadtteilstfest, das im Mai 2019 stattgefunden hat.

Peter Ledwoin erhält sechs Stimmen. Sylvia Schmidt erhält acht stimmen. Damit wird Frau Schmidt zur neuen GISS Beirats-Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an.

Im Anschluss an die Wahl des/der GISS Beirats-Vorsitzenden stellt sich Elisabeth Moos zur Wahl der Stellvertreterin. Sie wird mit 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Herr Ledwoin bedankt sich für die Zeit (10 Jahre), in denen er Vorsitzender war und wünscht Frau Schmidt alles Gute.

#### **4. Sachstandbericht zu den Einzelmaßnahmen**

##### Abbruch Westfalenstraße 8

Frau Ahrens berichtet zum Stand der Abbruchmaßnahme des Gebäudes Westfalenstraße 8. Die Entrümpelung wurde bereits abgeschlossen. Bis Anfang Juli 2019 findet nun die Schadstoffentnahme statt. Danach wird die Fassade abgetragen, dann im Anschluss daran das gesamte Gebäude mit einem Bagger.

Bei der Trennung der Gebäude 8 und 6 (Nachbarschaftszentrum) wird ein Teil – der „Tischtennisraum“ – abgeschnitten. Das Gebäude wird danach wieder verschlossen. Dieser Schritt soll bis zum 16. August durchgeführt werden.

Aufgrund der Nähe zum Nachbarschaftszentrum muss der Bauzaun in diesem Zusammenhang bis an die Wand / Scheibe des Nachbarschaftszentrums heranrücken. In diesem Zeitraum wird der Eingang zur Saaltür verlegt.

Für die Abbrucharbeiten wird die Fläche des ehemaligen Gemeinschaftsgartens (hinter dem Nachbarschaftszentrum) zur Lagerung und Sortierung der zu entsorgenden Materialien benötigt. Deswegen ist der Garten nun auf die Brachfläche an der Stedinginger Straße umgezogen. Dorthin wird auch der alte Zaun zeitnah versetzt.

##### Der neue Gemeinschaftsgarten

Frau Bernau berichtet über die aktuellen Entwicklungen des neuen Gemeinschaftsgartens. Problematisch sind die fehlenden Möglichkeiten der Bewässerung. Die geplante Installation einer Wasserpumpe konnte nicht umgesetzt werden und ein nächster Termin steht erst Ende Juli zur Verfügung. Frau Bernau richtet ihren Dank an Herrn Schwawusky, der freundlicherweise für den Übergang Wasser und den Anschluss aus seinem Gebäude zur Verfügung stellt.

In Kooperation mit der Universität Bremen haben verschiedene Gruppen von Studierenden zum Thema „ein Gemeinschaftsgarten im Quartier Wollepark geforscht“ und Praxisprojekte dazu entwickelt und durchgeführt. Frau Andreas ergänzt und betont die Offenheit des Forschungssettings mit dem ganz unterschiedliche Fragen und Themen entstanden sind. Vier Gruppen stellen ihre Forschungsprojekte den Teilnehmenden der Sitzung vor.

##### ***Kurzvorträge von studentischen Projekten***

##### ***Projektseminar Wollepark: Ein Urban Gardening-Ort voller Möglichkeiten***

##### ***Urban Gardening: Ökologischer Gartenbau***

Grundlage des Praxisprojektes ist der ökologische Gartenbau mit Fokus auf Nachhaltigkeit, Nährstoffbedarf und Mischkultur. Das Projekt beinhaltet drei Teile: Anlegen eines Beispielhochbeetes, Erstellung einer mehrsprachigen Informationstafel und ein Workshop für Kinder, bei dem jedes Kind einen eigenen Blumenkasten bepflanzen kann.

Der Workshop wird in der nächsten Woche zur Zeit des Offenen Gartentreffs am Mittwochnachmittag (03.07.2019, 15-17 Uhr) stattfinden.

##### ***Das Naturbewusstsein von Kindern im Wollepark fördern***

Die Forschungsfrage „Wie kann man kreativ die Naturverbundenheit der Kinder im Wollepark fördern?“ wird praktisch erprobt. Gemeinsam mit einer Kindergruppe aus dem Jugendhaus Sachsenstraße (Hütte) findet eine Erkundungstour zum Thema Insekten statt, ein Insektenhotel wird aufgestellt, die Tiere werden getöpft und angemalt und zum Teil im Garten ausgelegt. Mit diesen kreativ-praktischen Methoden soll die Naturverbundenheit der Kinder und der Kontakt zum Garten gefördert werden. Das Projekt ist bereits abgeschlossen.

##### ***Die Erforschung der Nutzung des öffentlichen Raums am Wollepark in Delmenhorst durch eine experimentelle Intervention in Form einer Grillstelle***

Die Forschungsfrage lautet: „Inwieweit fühlen sich die Besucher des Wolleparks in Delmenhorst von den Anreizen des öffentlichen Grillens angesprochen und zur Interaktion und Eigeninitiative

bewegt?“ Durch eine Grillstelle, die im Wollepark als Intervention aufgebaut wird, sollen Gespräche mit den Bewohner\*innen des Quartiers entstehen und der Bedarf nach einer festen Grillstelle abgefragt werden. Da es beim letzten Mal gewittert und geregnet hat, konnte das Grillen noch nicht wie geplant stattfinden. Ein erneuter Termin wird in den nächsten Tag stattfinden.

### ***Gartenkulturen im Wollepark***

Der Forschungsfrage „Wie kann man einen Urban Garden so gestalten, dass unterschiedliche Kulturen der Anwohner\*innen berücksichtigt werden?“ wird mit verschiedenen gestalterischen Methoden nachgegangen, die in Bezug auf Sprache barrierefrei sind. Bewohner\*innen des Wolleparcs werden gebeten ihre Vorstellungen von einem „perfekten Garten“ aufzumalen. In einer zweiten Phase sollen Gärten mit bereits gestalteten Elementen in der Gruppe gelegt werden. In der Auswertung spielt der kulturelle Bezug der Menschen, die ihre Vorstellungen von Gärten teilen, eine Rolle. Als Ergebnis wird ein Fotobuch erstellt und Empfehlungen für die Gestaltung eines Gemeinschaftsgarten im Quartier verschriftlicht.

Im Anschluss an die Präsentation der Forschungsprojekte erkundigt sich Frau Holz nach dem Eindruck der Studierenden vom Quartier Wollepark.

Ein Student aus der Gruppe „Gartenkulturen im Wollepark“ berichtet von aufgeschlossenen Menschen und tollen Geschichten, die er mit der Ansprache über das Zeichen erfahren hat.

Am 10. Juli findet die Abschlusspräsentation der studentischen Projekte im Nachbarschaftszentrum Wollepark statt. Interessierte sind herzlich willkommen.

### Am Wollepark 13 – 14, Sozialplanung

Frau Ahrens berichtet zum Stand der Gebäude Am Wollepark 13 und 14.

Am Wollepark 13: Bisher wurde noch kein Unternehmen für die Entrümpelung des leerstehenden Gebäudes gefunden. Sobald eine Firma gefunden wird und das Haus entrümpelt ist, wird das Gebäude verschlossen.

Am Wollepark 14: Zur Information der Mieter\*innen des Gebäudes Am Wollepark 14 fand bereits eine Veranstaltung im Nachbarschaftszentrum statt. An dem Termin wurden die Teilnehmenden über den Zustand des Hauses, das Verfahren der Entmietung und Möglichkeiten der Unterstützung informiert. Es wurden Termine für Erstgespräche vereinbart, von denen nun bereits 2/3 stattgefunden haben. Die gewerblichen Mieter\*innen haben bereits eine Kündigung erhalten. In Kürze werden ebenfalls die privaten Mieter\*innen eine Kündigung erhalten. Da die Heizungsanlage und die Rohre im Gebäude kaputt sind, gibt es kein warmes Wasser mehr. Weil dies im Winter zu Schwierigkeiten führt und ein Wohnen dann nicht mehr möglich ist, muss das Gebäude sehr schnell entmietet werden. Die Wohnungssuche muss entsprechend zügig von statten gehen.

### Parkzugänge

Die neue Gestaltung der Parkzugänge wird von den Planer\*innen erarbeitet.

Der Zugang im Bereich „Am Wollepark“ grenzt an die Gebäude Am Wollepark 6 und 7. Da der Eingang erweitert werden soll, hat die Umgestaltung Einfluss auf Flächen, die sich nicht im städtischen Besitz befinden. Hierzu fanden bereits Gespräche mit der Eigentumsverwaltung der entsprechenden Gebäude statt. Herr Schwawusky (Verwaltung Am Wollepark 7 bis 9) merkt an, dass es sinnvoll sei, entsprechende Informationen für die Eigentümer\*innen für die Versammlung am 6. und 7. Juli 2019 vorzubereiten. Frau Ahrens wird ihnen die Planungsvorlage rechtzeitig zukommen lassen.

Für die Neugestaltung des Siedlungsbereiches und des Parkzugangs an der Thüringer Straße und Pommernstraße wird ebenfalls mit angrenzenden Eigentümer\*innen Kontakt aufgenommen.

*Nachfrage zum Abbruch Gebäude Westfalenstraße 8*

Herr Seven erkundigt sich zu den Risiken des Abbruchs des Gebäudes Westfalenstraße 8. Er weist auf den geringen Abstand zu Nachbargebäuden und das hohe Staubaufkommen hin und fragt, warum das Gebäude nicht verhüllt sei.

Daraufhin erläutert Frau Ahrens detailliert das Verfahren der Schadstoffentnahme, bei der Materialien aus dem Gebäude, die schädliche Stoffe enthalten in speziellen Kammern, die im Inneren errichtet werden, entnommen und letztendlich in weißen Säcken verpackt entsorgt werden. Erst nach der Entnahme der Schadstoffe findet der Abbruch statt.

#### *Hinweis von Frau Allner zu Falschparker\*innen*

Frau Allner berichtet von Fahrzeugen, die die Feuerwehrezufahrt an der Pommernstraße zuparken. Sie vermutet, dass es sich dabei um Arbeiter\*innen, die auf der Baustelle des Abbruchs Westfalenstraße 8 tätig sind, handelt.

Frau Ahrens wird diese Information in der Baubesprechung thematisieren.

Frau Dreyer (Kontaktpolizistin) weist darauf hin, dass es auch möglich ist, die falsch parkenden Fahrzeuge dem Fachdienst Verkehr zu melden. Fahrzeughalter\*innen müssen dann gegebenenfalls ein Bußgeld bezahlen.

## **5. Berichte der Einrichtungen aus dem Quartier**

### Frau Reimann (Leitung Grundschule Parkschule)

Frau Reimann informiert darüber und begrüßt es, dass das Programm der Lernförderung nun direkt an der Schule verortet ist. Das Programm findet in Kooperation mit der Volkshochschule (VHS Delmenhorst) statt. Die Käthe Kollwitz Schule und die Parkschule sind Piloten für die Art der Durchführung. Familien mit Bedarf können so direkt angesprochen werden. Zudem ist das Antragsverfahren erleichtert worden, sodass die Laufzeit ein Schuljahr beträgt. Dadurch kann die Nutzung erhöht und eine Langfristigkeit erreicht werden.

Am 9. September 2019 findet ein Vortrag mit dem Titel „Lernen macht glücklich“ statt, zu dem Frau Reimann einlädt. Flyer hierfür können bei Bedarf ausgegeben werden.

Zum Schluss teilt Frau Reimann mit, dass sie als Schulleiterin aufhören wird, da sie in den Ruhestand geht. Eine kollegiale kommissarische Schulleitung mit drei Personen, die die Aufgaben unter sich verteilen wird die leitende Funktion der Parkschule übernehmen.

### Herr Witt (Jugendhaus Sachsenstraße / Hütte)

Herr Witt informiert über das Sommerferienprogramm des Jugendhauses Hütte. Unter anderem findet ein Opern-Projekt in Kooperation mit der Städtischen Galerie Haus Coburg und dem Nachbarschaftszentrum statt.

Mit dem Projektpartner Bibliothek führt das Jugendhaus das Projekt Medialab durch. Dies beinhaltet zum Beispiel die Gestaltung von Filmen und Podcasts und sogar den Bau von Robotern.

Ein weiteres spannendes internationales Theaterprojekt findet in Zusammenarbeit mit den Partnerstädten von Delmenhorst statt. Hier sind noch Plätze frei. Informationen gibt es beim Fachdienst 26 (Mario Berger-Naujoks). Teilnehmen können Jugendliche von 11 bis 17 Jahren.

### Frau Tünschel (Leitung Sozialarbeit an Schulen)

Frau Tünschel gibt bekannt, dass die Anträge für die Lernförderung gestellt werden können.

Sie hört in der Sozialarbeit an der Parkschule auf und übernimmt die Bereichsleitung.

Zudem informiert sie über das Ferienprogramm „Summer School“, das sich an weiterführende Schule richtet und den Schulabschluss thematisiert.

### Frau Herfert (Kindergarten Stedinger Straße)

Frau Herfert berichtet über die aktuelle Situation im Kindergarten. Ein Jubiläumsfest hat stattgefunden. Die Abschiede der Kinder, die in die Schule kommen, wurden gefeiert. Zudem haben die zukünftigen Schulkinder an einer Schulrally in der Schule zur Vorbereitung teilgenommen. Im

kommenden Kindergartenjahr werden 50 neue Kinder aufgenommen. Projekte für ihren Start im Kindergarten werden bereits erarbeitet.

#### Frau Allner (BEU) / Anmerkung von Herr Mattern

Frau Allner teilt mit, dass sie leider nur zu dritt in der Beratungsstelle BEU arbeiten. Sie beklagt zudem die schlechte Perspektive für das Projekt, dessen Förderung bedroht ist. Dadurch, dass nur noch drei Stellen finanziert werden, kann die Kollegin, die eine muttersprachliche Beratung ermöglicht hat, nicht mehr in der Beratungsstelle tätig sein.

Es entsteht ein Gespräch zum Thema Förderung:

Frau Holz erkundigt sich, ob es ein vergleichbares Angebot in Delmenhorst gibt und Frau Allner verneint dies. Frau Lüttich stimmt zu und betont die Einzigartigkeit des Angebots.

Es gibt keine EU-Mittel für die Förderung des Beratungsangebotes. Die Prozesse hier nachzuvollziehen ist schwierig.

Frau Holz spricht sich dafür aus, sich einzumischen und sich für den Fortbestand der Beratungsstelle einzusetzen.

#### Frau Bremer (Jugend stärken im Quartier)

Frau Bremer stellt sich als neue Mitarbeiterin bei „Jugend stärken im Quartier“ vor. An ihrer Stelle war zuvor Herr Hoyer tätig, der nun eine andere Aufgabe übernommen hat.

Jugend stärken im Quartier richtet sich an Jugendliche zwischen 12 und 26 Jahren, zum Beispiel an junge Menschen, die die Schule abgebrochen haben.

Frau Bremer ist vor allem in den Stadtteilen Wollepark, Düsternort und Deichhorst unterwegs.

#### Herr Mattern

An dieser Stelle meldet sich Herr Mattern zu Wort, der noch auf den Beitrag von Frau Allner und das Thema Förderung der Beratungsstelle BEU eingehen möchte.

Die Beratungsstelle wurde über EHAP gefördert. Diese Förderung endete eigentlich zum Ende des letzten Jahres. Der Auftrag an die Politik, an die Verwaltung, war hier die Sicherstellung der Finanzierung über Fördermittel. Entsprechend wurde aus der Beratungsstelle „BEU“ mit einer neuen Förderung. Die Fördersumme beträgt 1,95 Millionen Euro.

Herr Mattern weist darauf hin, dass ein neues Förderungsmodell immer wieder ausgehandelt werden muss und so das Projekt notfalls immer wieder einen neuen Namen tragen würde.

Verhandlungen müssen dabei unter Einbezug der Diakonie stattfinden.

Herr Mattern spricht sich dafür aus, dass man die Menschen nicht alleine lassen darf und eine solche Beratungsstelle notwendig ist. Die Situation dürfe nicht geduldet werden. Er betont, dass das Beratungsangebot eine Beständigkeit benötigt.

Das grundsätzliche Problem sei, dass es eine freiwillige Leistung der Stadt ist, ein solches Projekt zu ermöglichen.

Frau Lotios kommentiert Herrn Mattern und spricht sich deutlich für die Unterstützung des Beratungsangebotes und des Projektes aus.

#### Frau Wolf (Familienzentrum Wolle)

Frau Wolf kündigt Termine des Sommerferienprogramms an. Es wird ein internationales Frühstück, ein Kunstprojekt (Malaktion im Gemeinschaftsgarten) und ein Zumbakurs für Jugendliche zur Gesundheitsförderung. Infos zu den Angeboten sind auf den Flyern vom Familienzentrum zu finden.

## **6. Bericht aus dem Nachbarschaftszentrum**

#### Beteiligungsstrukturen und Netzwerk

Frau Bernau stellt die neue Strukturierung für Möglichkeiten der Beteiligung und der Bildung eines Netzwerkes von Akteuer\*innen des Quartiers vor:

- Café Regenbogen

- Forum Wollepark: Das Forum für die Bewohner\*innen des Wolleparcs zum Austausch über aktuelle Themen und Projekte findet nun immer am ersten Montag im Monat statt. Es ist offener gestaltet und ein Anliegen ist es, mehr Menschen zu integrieren. Im Forum werden einmal jährlich die Sprecher\*innen für den GISS-Beirat gewählt.
- Akteursnetzwerk: Hier geht es um die Koordination der Arbeit und die Besprechung von Themen und Projekten die die Institutionen des Wolleparcs und darüber hinaus betreffen.
- GISS Beirat

### Geben und Nehmen Laden

Herr Kujadt berichtet zu den Entwicklungen des Geben und Nehmen Ladens.

Zwei Ehrenamtliche haben sich bereit erklärt die neue Organisation des Ladens gemeinsam mit dem Team des Nachbarschaftszentrums anzuleiten. Sie sind schon tatkräftig dabei. Der Laden wird wieder eröffnet werden.

### Ausflug

Es wird ein Bewohner\*innenausflug stattfinden. Weitere Informationen hierzu werden folgen.

### Spielspaziergang

Frau Bernau berichtet von einem neuen Projekt, das unter dem Titel „Spielspaziergänge“ seit einigen Wochen stattfindet. Unter Anleitung einer Sportpädagogin sowie mit der Begleitung einer Mitarbeiterin von gesund und bunt und des Nachbarschaftszentrums haben Kinder gemeinsam mit einem Elternteil den Stadtteil entdeckt. Dabei haben alle zusammen Spiele im Park gespielt und die Spielplätze in der Umgebung kennengelernt.

### Stadtteilst

Herr Kujadt zeigt Fotos vom Stadtteilst. Es sind vielfältige Impressionen von unterschiedlichen Aktivitäten, die stattgefunden haben, zu sehen: von den verschiedenen Ständen, der Feuerwehr und Polizei, den Bandauftritten, der Podiumsdiskussion. Das Fest war ein großer Erfolg und Freude.

### Die Welt im Wollepark

Das Projekt hat tolle Ergebnisse hervorgebracht. Für das Stadtteilst wurde eine Fotoausstellung im Nachbarschaftszentrum aufgehängt. Es gibt die Idee, die Fotos und weitere Ergebnisse an einem anderen Ort zu zeigen. Falls es Anregungen hierfür gibt, können diese gerne an uns weitergegeben werden.

## **7. Anregungen der Bewohnerschaft**

### Grillen im Wollepark

Herr Seven äußert eine Beschwerde. Er hat ein Schreiben erhalten, in denen sich Anwohner\*innen über das Grillen auf der Terrasse direkt am Haus beschwerten. Aufgrund des Qualms wäre der Aufenthalt auf den Terrassen und Balkonen am Haus dann nicht mehr gut möglich.

Herr Moddemann weist daraufhin, dass das Grillen am Haus generell untersagt ist. Ihm liegt jedoch keine Beschwerde vor. Er bittet Herr Seven darum, ihm das Schreiben zur Verfügung zu stellen.

Frau Holz weist darauf hin, dass das Thema Grillen jedes Jahr diskutiert wird. Grillen im Wollepark ist nicht offiziell erlaubt, soll aber möglich sein. Entsprechend ist ein sorgsamer Umgang mit der Wahl der Orte und der Entsorgung der Kohle sehr wichtig. Keinesfalls darf die Kohle unter den Bäumen entsorgt werden.

Es gibt Stimmen unter den Teilnehmenden der Sitzung, die ein generelles Grillverbot fordern. Frau Holz regt an, ein solches Verbot nicht umzusetzen und plädiert dafür, sich bezüglich dieses Themas zu arrangieren.

### Pflanzkästen

Herr Ledwoin erkundigt sich nach dem Verbleib der Pflanzkästen die zwischen der Westfalenstraße 13 und 15 standen.

Frau Hartung, die sich um die Pflanzen gekümmert hat, berichtet davon, dass die Pflanzen aus den Kästen herausgerissen wurden.

Nun stehen die Kästen am Gemeinschaftsgarten.

## **8. Verschiedenes**

### Verlust des Boxesackes auf dem Stadtteilst

Die Kontaktpolizistin Frau Dreyer berichtet von der Entwendung des Boxesackes auf dem Stadtteilst und bittet um Hinweise.

Bezüglich dieses Vorfalls bedauert Frau Holz, dass die Information darüber der einzige Bericht über das Fest in der Presse war.

Der nächste GISS Beirat findet am 19. September um 17 Uhr im Nachbarschaftszentrum statt.

Herr Ledwoin bedankt sich erneut für die Zeit als Beiratsvorsitzender und engagiert sich weiterhin als Bewohnersprecher.

## Protokoll Verfügungsfonds Juni 2019

Frau Bernau gibt bekannt, dass noch ungefähr 8.000 € Fördermittel zur Verfügung stehen. Im Folgenden werden zwei Anträge vorgestellt und abgestimmt.

### Opern-Projekt von Haus Coburg

Aneta Palenga von der Städtischen Galerie Haus Coburg stellt ein Projekt vor, das sie in Kooperation mit dem Jugendhaus Sachenstraße und dem Nachbarschaftszentrum durchführen möchte. Es soll vom 18. bis 28. Juli, in den Sommerferien, stattfinden.

Unter dem Titel „Menschenherz und 40 Räuber“ wird erneut der Teich im Wollepark mit einer Oper bespielt. Dafür wird das Floß, das für ein vorheriges Projekt bereits gebaut wurde, umgebaut und als Bühne wiederverwendet. Der Umbau geschieht in einem ersten Workshop. Dann folgt eine Einheit, in der ein experimentelles Musikstück erarbeitet wird. Danach werden im letzten Workshop Kostüme gefertigt. Angeleitet werden die Workshops mit den verschiedenen künstlerischen Ausrichtungen von professionellen Künstler\*innen.

Die Oper wird am letzten Tag, dem 28. Juli, im Kontext eines Nachbarschaftsfestes präsentiert.

Eine Dokumentation des Projektes wird bei der Nacht der Jugend zu sehen sein.

Gefördert wird das Projekt auch über „Demokratie leben!“.

Pädagogisch begleitet werden die Workshops von Mitarbeiter\*innen des Jugendhauses.

Die beantragte Summe lautet 1.975 €.

Der Antrag wird mit 32 Ja Stimmen und 3 Enthaltungen einstimmig angenommen.

### Zirkus-AG an der Parkschule

Jessica Granz von der Delmenhorster-Jugendhilfe-Stiftung / Sozialarbeit an der Grundschule Parkschule stellt einen Antrag für eine Zirkus-AG. Die Umsetzung geschieht gemeinsam mit dem Nachbarschaftszentrum.

Verschiedene Orte im Quartier sollen mit Methoden des Zirkus erkundet und bespielt werden. Die Kinder können sich und ihre Stärken spielerisch entdecken und bekommen die Möglichkeit, sich zu zeigen. Der Park wird zur Bühne und ein Zirkuszelt soll für eine Präsentation aufgebaut werden.

Die beantragte Summe lautet 1.930 €.

Der Antrag wird mit 32 Ja Stimmen und 3 Enthaltungen einstimmig angenommen.